

Bessel-Ruderer trumpfen in Bremen auf

Vier Siege für die Ostwestfalen / Mindener Starter mischten bei der 103. Bremer Regatta ganz vorne mit

Bremen (mt). Nach dem Saisonauftakt auf dem Münsteraner Aasee Ende April stand für die Rennrunderer des Bessel-Ruder-Clubs in der Altersklasse B (15 bis 16 Jahre) nun die 103. Bremer Ruderregatta auf dem Werdersee auf dem Terminplan.

Cheftrainer Stephan Krajewski zog dabei nach zwei Regatta-Tagen ein zufriedenes Fazit.

Der Junioren-Vierer mit Steuerfrau in der Besetzung Malte Schonebohm, Christian Partmann, Jan-Nicolas Christoph, Silas Bredemeier und Steuerfrau Clara Drewes legte an beiden Tagen am Siegersteg an.

In dem Rennen am Samstag lieferte sich die Mindener Mannschaft ein sehenswertes Kopf-an-Kopf-Rennen mit einer Vierer-Kombination des Landesleistungszentrums Westfalen. In diesem Boot saß mit dem Besselschüler Robin Lützkendorf ein weiterer Min-



Doppelsieg in Bremen für den BRC-Vierer mit den Ruderern von Rats- und Besselymnasium, von links: Schlagmann Silas Bredemeier, Jan Christoph, Christian Partmann, Malte Schonebohm und Steuerfrau Clara Drewes.

Foto: Eike Hörding

dener Ruderer. Im Endspurt schaffte es die Mannschaft von Clara Drewes, den Bugball nach vorne zu schieben und somit das Rennen zu gewinnen, während das Rennen am Sonntag ein sicherer Sieg für den Mindener Vierer wurde.

Eben so erfolgreich starteten die Juniorinnen im Doppelzweier in der Kombination Anna-Maria Brendel und Anna-Lena Vieker. Mit einem gelungenen Start hatte die Crew von Anfang an das Rennen unter Kontrolle und ge-

wann die Wettfahrt mit 10 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten sehr souverän.

Auch die Leichtgewichte (bis 65 kg) Nils Bornemann und Pascal Dzaak trumpften im Einer auf. Beide Ruderer stellten die Konkurrenz in den

Schatten und gewannen nach- einander ihre Abteilungen mit klarem Vorsprung.

Traiern Krajewski meinte: „Die beiden Siege im Einer waren eher überraschend. Insgesamt war das Niveau unserer Gruppe sehr erfreulich.“

Zwei dritte Plätze für MTK-Nachwuchs

Gütersloh (much). Mit zwei Bronzemedailen im Gepäck kehrten Hannah Bolsius und Violetta Brünger vom Mindener Tennisklub von den Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften in Gütersloh zurück. Bolsius erreichte das Treppchen bei den U11-Mädchen, Brünger in der Altersklasse U10.

TSG Neuenknick feiert Jubiläum

Petershagen (wes). Vor 40 Jahren ist die TSG Neuenknick gegründet worden. Der Geburtstag wird am Mittwoch, 2. Juni, gefeiert. Das Festprogramm beginnt um 20 Uhr in der Turnhalle mit dem Empfang der örtlichen Vereine. Im weiteren Verlauf steht die TSG-Geschichte im Mittelpunkt. Zudem wird 1. Vorsitzender Rudi Blome Gründungsmitglieder und Jubilare ehren. Geplant ist auch eine Fotogalerie mit Ereignissen aus der 40-jährigen Vereinsgeschichte.

72 Pfeile auf 70 Meter abgeschossen

Loccumer Bogenschützen mit ordentlichen Resultaten

Loccum (mt). Nachdem die Loccumer Bogenschützen am 8. Mai um den Vereinsmeistertitel kämpften, musste gleich eine Woche später in Stadthagen zur Kreismeisterschaft angetreten werden.

Bei stürmischem Wetter mussten 72 Wertungspfeile auf 70 Meter Entfernung abgegeben werden. Erstmals seit 18 Jahren waren für den Schützenverein Loccum bei den Kreismeisterschaften keine Ju-

gendlichen am Start. In anderen Startklassen gingen neun Sportler an den Start. Die Schützen erzielten zufriedenstellende Ergebnisse, sodass sich damit einige für die Landesmeisterschaft qualifiziert haben.

Ergebnisse im Überblick: 1. Platz Florian Korbjuhn, 433 Ringe, Juniorenklasse B; 2. Platz Jürgen Wiegmann, 484 Ringe, Altersklasse Recurve, 5. Platz Werner Korbjuhn, 426

Ringe, Altersklasse Recurve, 1. Platz Frank Janas, 662 Ringe, Schützenklasse Compound, 2. Platz Friedbert Dienst, 647 Ringe, Schützenklasse Compound, 3. Platz Oliver Wiegmann, 644 Ringe, Schützenklasse Compound, 5. Platz Nils Rothe, 643 Ringe, Schützenklasse Compound, 1. Platz Holger Rothe, 664 Ringe, Altersklasse Compound, 2. Platz Willi Mund, 585 Ringe, Altersklasse Compound.



Frank Janas und Friedbert Dienst (Loccum) bei der Trefferaufnahme.

Foto: pr



Die Teilnehmer der Petershäger Kegel-Vereinsmeisterschaften, hintere Reihe von links nach rechts: Sven Nitsche, Markus Bonet, Siegfried Fischer, Hans Joachim Lückrandt, Thorsten Frank, Adolf Schönbeck und Ralf Kaatze. Vordere Reihe: Volker Koch, Andreas Büsching, Martin Berg, Axel Wojtas und Thorsten Reimers. Foto: pr

Andreas Büsching neuer Vereinsmeister der SG Petershagen

Erfolg im Finale über Markus Bonet, der vor einem Wechsel steht

Petershagen (mt). Frühzeitig bereitet sich die SG Petershagen intensiv auf die neue Kegel-Saison 2010/2011 vor.

Hierfür traf man sich am vergangenen Wochenende auf der Heimbahn im Waldhotel Morhoff zur Klubmeisterschaft. Alle aktiven, passiven und Ehrenmitglieder versammelten sich zu einem heiß umkämpften Wettstreit. Gekegelt wurde nach den „Sprint-Regeln“.

Nach der Vorrunde und zwei spannenden Hauptrunden standen sich im Halbfinale

Andreas Büsching und Volker Koch sowie Ralf Kaatze und Markus Bonet gegenüber. Andreas Büsching und Markus Bonet hatten am Ende die besseren Nerven und spielten im Endspiel gegeneinander. Hier spielte dann Andreas Büsching seinen Heimvorteil aus und siegte mit 229 Holz (30. Wurf in die Vollen) vor Markus mit 210 Holz.

Markus Bonet ist eigentlich für Gütersloh-Rheda als aktiver Spieler gemeldet, gehört aber seit über zwei Jahren der SG Petershagen als passives

Mitglied an, und denkt jetzt in der Sommerpause über einen endgültigen Wechsel an die Weser nach. Sportlich würde er die erste Mannschaft der SG enorm verstärken, sagte hierzu Volker Koch, Sportwart und 1. Vorsitzende der Petershäger.

Eine Entscheidung wird in den nächsten zwei Wochen erwartet. Sollte der Wechsel zustande kommen, wäre natürlich der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksliga das erklärte Saisonziel der Petershäger. Die neue Saison beginnt am 5. September.

Fabry rückt in den Vorstand

Eintracht Oberlütbe wählt neuen stellvertretenden Vorsitzenden

Hille (oe). Mit einer Veränderung im geschäftsführenden Vorstand geht Eintracht Oberlütbe in das nächste Jahr. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des TuS Eintracht Oberlütbe wurde Jürgen Fabry als neuer stellvertretender Vorsitzender einstimmig gewählt.

Fabry ersetzt Burkhard Sudmeier, der seinen Posten nach vielen Jahren im Vorstand zur Verfügung gestellt hatte. In ihren Ämtern bestätigt wurden der Vorsitzende Ulrich Telgheder und der stellvertretende Vorsitzende A Andreas Kölling jeweils ohne Gegenstimmen.

Aus dem erweiterten Vorstand schieden zwei weitere Mitglieder aus: Jutta Buhre, die bislang für die Abteilung Ge-

sundheitssport verantwortlich war, und Wilfried Buhre als Jugendwart der Handballabteilung stellten sich nicht erneut zur Wahl. Die Aufgaben von Jutta Buhre werden auf mehrere Vorstandsmitglieder verteilt, die Position des Jugendwarts übernimmt ab sofort Sven Sturhahn.

„Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen können wir dem Handball-Nachwuchs attraktive Spielklassen anbieten. Außerdem bauen wir in Zukunft verstärkt auf die Talente aus dem eigenen Verein und deshalb hat der Jugendwart eine Schlüsselposition inne. Ich wünsche Sven Sturhahn deshalb ein glückliches Händchen bei der Förderung unserer Leistungsträger von morgen“, sagte Telgheder.

Für eine gleichbleibend hohe Mitgliederzahl jenseits

der 800er-Grenze sorgten jedoch nicht nur die insgesamt 17 Handball-Mannschaften, die am Spielbetrieb der vergangenen Saison teilnahmen, sondern auch die zahlreichen Angebote in der Sparte Gesundheitssport.

Die Vereinsnadel in Silber und eine Urkunde für 25-jährige Mitgliedschaft nahmen anschließend Andreas Eickmeier und Tim Löffelmann entgegen. Mit der Vereinsnadel in Gold und einer Urkunde für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Uwe Poggenmüller geehrt. Seit 50 Jahren sind Hans-Dieter Löffelmann und Hans-Wilhelm Postelt für die Eintracht aktiv und erhielten einen Vereinsbecher. Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden Günter Brinkmann und Günter Haake jeweils mit einem Präsentkorb ausgezeichnet.



Der neue Vorstand des TuS Eintracht Oberlütbe sowie die Geehrten. Foto: Christian Oestreich